

# 9-Euro-Ticket

**Beitrag von „laleona“ vom 7. Mai 2022 17:17**

## Zitat von Thymian

Liegen denn die Geburtstage, Musikschule oder Sportverein so weit weg, dass man weder mit dem Bus noch mit dem Fahrrad hinkommt?

Mal ganz nüchtern betrachtet:

Musikstunde: Ich müsste das Anruf-Sammel-Taxi anrufen, eine Stunde vorher. Dann müsste ich ca. 15 Minuten zur Haltestelle gehen. Dann ca. 10 Minuten ins Zentrum fahren. Dort auf Anschluss warten oder nochmal ca. 15 Minuten gehen. Also 45 Minuten Anfahrt + Wartezeiten (denn das AST fährt ja nicht, wann ich es will, sondern einmal pro Stunde tagsüber, abends gar nicht).

Zum Kinderturnen: Direkt kein Bus oder AST. Ich müsste das AST bestellen, zur Haltestelle laufen, in die nächste Stadt fahren, dort die S-Bahn nehmen, zum Turnen fahren, von der S-Bahn ca. 15 Minuten zum Turnen laufen. Reine Fahrzeit hier ca. 45 Minuten, aber noch keine Wartezeiten eingerechnet.

Und das zweite Kind müsste überall mit oder alleine daheim bleiben (geht bei kleinen Kindern gar nicht).

Geburtstage: Je nachdem. Natürlich radeln wir auch. Aber mit AST in die nächste Stadt, dann umsteigen etc....

Jede Aktion hätte mind. 60 Minuten Anfahrt und für die Abfahrt das gleiche und noch keine Wartezeiten eingrechnet.

Mit dem Fahrrad kann ich jetzt mit dem großen Kind fahren (10 Jahre) aber mit dem 6jährigen finde ich das Radeln ohne Radelwege, ohne Gehwege und über 5km nicht so schick.

Ich geb dir völlig Recht, dass man an der Situation selbst Schuld ist. Wir könnten deutlich reduzieren. Dann keine Musikschule, kein Kinderturnen, damit die häufigen Belastungen ausfallen.

Nur noch selten sowas machen, wie zB Kindergeburtstag. Aber selbst hier. Das Kind kommt gegen 13.15 aus der Schule. Dann essen. Dann beginnt der Geb um 14 Uhr, das geht dann schon nicht. Klar, Hausaufgabengutschein etc. Und das zweite Kind, mit 6 Jahren über Stunden allein daheim lassen?

Es ist kein zwingendes Problem, aber wenn beide Kinder teilhaben möchten, dann ist es da, das Problem.